

INHALT

EINLEITUNG	7
1 VOM NOTSTAND ZUM STANDARD	15
1.1 PISA und die Folgen	15
1.2 Notstand und Abhilfe I: Sputnik-Schock und Bildungskatastrophe	19
1.3 Notstand und Abhilfe II: Kontrollierte Autonomie	33
1.4 Notstand und Abhilfe III: Rechenschaftslegung im Sog des PISA-Schocks	40
1.5 Aktivierung, Tugenden und Bildung: ... wir müssen nur wollen	52
2 BILDUNGSSTANDARDS	63
2.1 Bildungsstandards – ein nicht-standardisiertes Instrument ..	68
2.1.1 Zum zirkulären Prozesscharakter des Instrumentes Bildungsstandards: Work in Progress	70
2.1.2 Systemkontrolle: Bedingung für Partizipation?	76
2.1.3 Kompetenzorientierung: Zur Legitimation zeitgemäßer Bildung	90
2.2 Typen von Standards: Von fachwissenschaftlichen Empfehlungen und bildungspolitischen Entscheidungen	96
2.2.1 Funktionale Unklarheiten	100
2.2.2 Am Ende des Systems: Outputsteuerung	108
2.2.3 Balanceakte zur Normalisierung: »In der Regel« zu erreichende Ziele	111

3	BILDUNG	121
3.1	Zur Ordnung der Kritik am Standardsdiskurs	121
3.1.1	Fundamentalkritik am Konzept einer Bildung ohne Kritikkompetenz	131
3.1.2	Gemäßigte Kritik oder: Standardisieren ja, aber richtig	144
3.2	Unentbehrliche Bildung?	156
3.2.1	Was ist Bildung?	159
3.2.2	Wie ist Bildung möglich?	164
3.3	Zur Gouvernementalität des neuen Bildungsparadigmas	179
4	GLÜCK	189
4.1	Folgen einer utilitaristischen Bildungsidee	192
4.1.1	Philosophische Invektiven gegen das Glück	195
4.1.2	Glück in der philanthropischen Pädagogik	209
4.2	Zur Überwindung der Aufklärungspädagogik	217
4.2.1	Die Kritik am Philanthropismus: Verabschiedung des Glücks	218
4.2.2	Der bildungstheoretische Neuhumanismus: Vernunft statt Glück	221
4.3	Zur Renaissance des Glücks in der pädagogischen Literatur	230
4.3.1	Glückseligkeit als individuelles (Bildungs-)Ziel	233
4.3.2	Glück als Ziel von Gerechtigkeit und Chancengleichheit	246
4.4	Gesellschaftstheoretische Probleme eines glücksbezogenen Bildungsbegriffs	256
	ANMERKUNGEN	271
	LITERATURVERZEICHNIS	285